

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

21.04.1833 - Theodor Hell [Karl Gottfried Theodor Winkler]: Die Benefice-Vorstellung; Carl Töpfer: Nehmt ein Exempel dran.

1ste Abonnements-Vorstellung in der 3ten Serie.

Theater in Oldenburg.

Mit allerhöchster Bewilligung

Sonntag den 21. April 1833.

Die Benefice-Vorstellung.

Posse in 5 Aufzügen. Nach dem Französischen von Th. Hell.

Personen:

Flüsterleis, ein alter Souffleur	—	—	F. C. Gerber.
Frau Flüsterleis, seine Frau	—	—	Dem. Thum.
Palmire, ihre Tochter	—	—	Dem. Clausius.
Theobald, Commis bei der Affecuranz-Compagnie, ihr Liebhaber	—	—	Herr Gangel.
Schreidichaus, tragischer Schauspieler	—	—	Herr Ottinger.
Gambasnella, berühmte Tänzerin	—	—	Dem. Strenge.
Trillerhold, ein Sänger	—	—	Herr Witte.
Pudding, ein Neuseeländer	—	—	Herr Köpe.
Unternull, ein modischer Elegant	—	—	Herr Dumont.
Ein Regisseur	—	—	Herr Meßner.
Trillerholds Bedienter	—	—	Herr Meyer.
Gambasnella's Jockey	—	—	Herr Butterweck.
Schreidichaus Bedienter	—	—	Herr Milde.
Schauspieler und Comparfen.			

Akt 1. Neue Dekoration von Gebrüder Demy.

Hierauf:

Nehmt ein Exempel dran.

Lustspiel in 1 Akt von Dr. C. Löffler.

Personen:

Der Mann	—	—	—	Herr Witte.
Die Frau	—	—	—	Dem. Strenge.
Der Onkel	—	—	—	Herr Henckel.
Ein Mädchen	—	—	—	Dem. Schneider.
Ein Bedienter	—	—	—	Herr Milde.

Die geehrten Abonnenten werden ergebenst ersucht, die Abonnements-Billets zur dritten Serie, heute, im Theater-Bureau abholen zu lassen, zu welchem Behuf das Bureau von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet seyn wird.

Entree-Billets sind nur an dem Tage gültig an welchem sie gelöst sind.

Die Auffahrt der Wagen zum Schauspielhause geschieht vom Haarenthor her die Abfahrt nach der Gaststraße hin.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	48 gr. Gold.	Parterre	30 gr. Gold.
Loge	42 gr. —	Amphitheater	16 gr. Cour.
Sperrsiß	36 gr. —	Gallerie	12 gr. —

Kinder unter 10 Jahren zahlen:

Für einen Logen-Platz	18 gr. Cour.	Amphitheater-Platz	8 gr. Cour.
Parterre-Platz	12 gr. —	Gallerie-Platz	6 gr. —

Anfang 7 Uhr. Casse-Öffnung 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

J. C. Gerber,

Director des Stadttheaters zu Bremen.